

Change of Hearts

Yami x Yugi (Gemeinschafts FF mit Kagu-chan!!)

Von Polarstern

Kapitel 17: Die Folgen eines verletzten Daumens...

Yamis Sicht

Schnell schiebt er mich ins Bad und dreht den Wasserhahn kalt auf.

"Halt das erst mal unter Wasser, ich gehe runter und frage nach Salben oder so!"

"Warte Yugi!! So schlimm ist es doch wirklich nicht!!"

Doch der Kleine ist schon wieder hinausgeeilt.

Was macht er so ein Theater um so ein dummes Missgeschick..? Das geht gleich schon wieder..

Kurz darauf ist er mit einem erste Hilfe Kasten wieder bei mir im Badezimmer.

Ehe ich etwas tun kann, hat er bereits die Regie übernommen und meinen Daumen abgetrocknet.

"Ohje.. ganz schön geschwollen... Aber halt mal still, die Dame unten hat mir eine Salbe mitgegeben, gegen Prellungen und sagte, ich soll den Finger fest verbinden, damit du ihn möglichst ruhig hältst. Solang wir nicht wissen in wie weit da was verletzt ist, darfst du ihn nicht bewegen."

"Hab ich schon versucht... Kann ich eh nicht, nicht mal einen Millimeter...", murmele ich vor mich hin.

"Setz dich aufs Bett, ich mach das."

"Nee, lass. Das geht schon..."

Langsam ist mir seine Fürsorge unangenehm.. Hält er mich für ein Muttersöhnchen, dass auf totale Pflege angewiesen ist??

"Ich krieg das schon hin... Danke dir..."

"Wie willst du das allein mit links machen, kannst du mir das mal verraten?! Jetzt zeig her, ich mach dir das! Und wenn's nicht schnell weggeht müssen wir damit zum Arzt Yamilein, da kann zum Beispiel ein Band böse gerissen sein!"

"Ach...."

Ich will noch etwas erwidern, lasse es aber, als Yugis zarte Finger beginnen die farblose Salbe auf meinem Daumen zu verteilen. Sorgfältig und immer in Bedacht mir nicht weh zu tun, streichelt er förmlich meine Haut.

"Da oben am Fingernagel musst du nicht einsalben, da ist nichts. Es schmerzt eher tiefer, ganz unten, da am Gelenk - das wurde umgebogen...."

Aber ich muss mir eingestehen, dass es trotzdem sehr angenehm war..

"Ohh, entschuldige..", flüstert er und streicht die kühle Salbe an meine schmerzvolle Verletzung. Automatisch zucke ich leicht, muss mir auf die Zähne beißen. Verdammt, tut das weh!!

Ganz vorsichtig verbindet Yugi mir danach den ganzen Daumen, zusammen mit der halben Handfläche. Er meint es ja wirklich gut...

Leise seufze ich, meine Wut verraucht.

Man kann auch nur ruhiger werden, wenn so ein liebes Wesen sich um dich sorgt und dir gut zu redet... Er kümmert sich rührend um mich... Ich muss ihm wirklich verdammt am Herzen liegen...

Doch kurz darauf gibt es ein erneutes Problem:

Ich bin total verschwitzt vom Spiel, genau wie er, ich müsste unter die Dusche!

Und wenn nicht jetzt, dann spätestens Morgen... Aber so verflucht weh, wie dieser Daumen tut, ist der nie im Leben wieder in Ordnung.

Yugi wirft einen Blick auf die Uhr und macht darauf aufmerksam, dass es bereits Abendbrot gibt.

Hunger habe ich eigentlich keinen mehr...

Ich seufze. "Ich weiß Aibou... Aber ich kann so nicht in den Speisesaal, ich bin ganz verschwitzt! Ich weiß ja nicht wie es dir geht, aber Essen brauche ich nichts."

"Naja, ich hätte schon Hunger..", antwortet er leicht beschämt. Trotz allem muss ich lachen, er ist einfach zu süß.

"Soll ich alleine gehen..?", vergewissert er sich.

"Hmm... ja, kannst du... Aber abduschen müsste ich mich trotzdem. Ich kann ja jetzt tagelang nicht duschen!", lache ich nervös, um ihm den Ernst der Situation klar zu machen, "Und eine Dusche halten, oder Haare waschen wird da recht kompliziert... Ich denke nicht, dass ich den Verband unter Wasser setzen sollte?"

"Stimmt, das ist sicher nicht gut! Also meinst du dann... ääh..."

Wie eine Ampel wechselt seine Gesichtsfarbe plötzlich auf Rot und alles Vorgänge in seinem Körper halten an.

"Ich weiß es ja nicht... Ich hab es ja noch nie probiert, so ganz ohne rechte Hand mich zu waschen", unwissend zucke ich mit den Schultern. Kann aber auch nur verbergen. wie nervös mich der Gedanke macht.

Gott, was wäre wenn irgendwas in mir sich von seinem attraktivem Körper wieder hinreißen lässt..?

Wenn ich da schon an letzte Mal denke...

Abgesehen von einigen peinlichen Problemen die ich bekommen könnte will ich Yugi nicht verschrecken!

Er liebt mich doch.... Er soll nicht denken, ich hab es nur auf seinen Körper abgesehen!!

Nervös rollen meine Augen durch den Raum... So eine verdammte Scheiße!!

"Ja... also.... wenn du.... nichts dagegen hast,.... helfe ich.... dir... Yami..", stottert er hoch rot und wagt es nicht mich an zu sehen.

Ach Kleiner, deine Schamgefühle sind das aller kleinste Problem!

Wir gehen zurück ins Badezimmer und mit zugekniffenen Augen hilft er mir beim Ausziehen. Den Großteil kriege ich allerdings selber hin. Möchte ihm auch nicht zumuten, meine Hose zu öffnen...

Innerlich grinse ich.

Während ich in der Badewanne knie und mir den Körper mit Yugis Hilfe wasche, versuche ich krampfhaft, meine Gedanken umzulenken.

Denk an Schule... an Mathe! Oder an die Geschichtsklausur nach den Ferien! Yami.. konzentrier dich!

Bloß nicht Yugi ansehen, heißt die Devise... Ich will gar nicht wissen, was er zu meinem Körper sagt, wie Gott ihn geschaffen hat... Nicht jetzt!

Seine sanften Finger gleiten über meinen nassen Rücken, seifen ihn gleichmäßig ein. Diese Berührungen tun soo gut... und zu gleich auch so prickelnd.. als ob -

Mathe, Yami! Mathe!

Wenn ich das Integral...

Als würden seine Finger an den Spitzen glühen, hinterlassen sie brennende Spuren auf meinem Rücken. Er ist so zart...

Ich merke schon lange, wie seine flinken Finger die Lust in mir hochsteigen lassen, doch unterdrücke ich sie bisher erfolgreich.

Unbewusst enttäuscht, doch gewollt glücklich, seufze ich auf, als er seine Hände von mir nimmt und ein leises "Fertig" verkündet.

Daraufhin will er nach der Brause greifen um mir beim Shampoo abspülen zu helfen. Bemerkt aber zu spät, dass ich diese auf meinen Oberschenkeln abgelegt habe und kommt einer bestimmten Stelle mit seiner unschuldigen Hand gefährlich nahe...

#MATHEEEEEEE!!!# - Ich zwinge mein Gehirn noch einmal zur Vernunft, doch die Fantasie ist einfach zu stark. Ich merke wie meine Ablenkungspläne wie ein Kartenhaus zusammen fallen.

Ein gewaltiger Blutschub erreicht meine Lendengegend und ich spüre kurz darauf, wie meine unteren Regionen auf Yugis Körperkontakt reagieren.

Mein Adrenalinpiegel steigt sicher beängstigend hoch, mein Herz rast und ich schiebe Panik.

Scheiße, Scheiße, Scheiße!!

Ich muss ihm erklären, dass es nicht so ist, wie es aussieht!!!

Herzlichen Glückwunsch, er hat meine Reaktion bemerkt.... Er lässt die Dusche fallen und wird kalkweiß. Starrt mich an.

Ich drehe mich augenblicklich um, ihn den Blick auf meine stolze Länge verwehrend, und will antworten. Ihm alles erklären!!

Kein Wort kommt über meine Lippen...

Ich könnte schreien!!

"Bitte Yugi...", flüstere ich schließlich, "..denk nicht falsch von mir!!"

Yugis Sicht

folgt! :P

~~~~~

*\*ääääätsch\* \*fiese grins\**

*Sorry für das Mini-Kapitel, aber hier gehört unbedingt ein Schnitt rein ^^ Hier "musste" ich einfach abbrechen, sonst is es nurnoch halb so schön \*lach\* Eine meiner*

*Liebingsstellen als Autorin XXD*

*Und da wir mit Kapitel 17 etwa 2/3 der ganzen FF hinter uns haben, räumen wir mal wieder eine etwas längere Upload Pause ein, damit alles noch nicht so schnell zuende is! \*rauszöger\**

*Man liest sich demnächst wieder ^-^  
Die Autoren!*